

Richtlinien über die Aufnahmekapazitäten der allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen

Vom 14. Januar 2010

1. In Anwendung des § 6 Abs. 2 Satz 1 bis 3 des Bremischen Schulverwaltungsgesetzes vom 28. Juni 2005 in der Fassung vom 23. Juni 2009 in Verbindung mit den §§ 17 und 18 Abs. 1 der Verordnung über die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in öffentliche allgemeinbildende Schulen vom 13. November 2009 wird in der Anlage die maximale Aufnahmekapazität für die Eingangsjahrgänge der einzelnen allgemeinbildenden Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I in der Stadtgemeinde Bremen festgesetzt.
2. Die Anzahl der insgesamt für einen Jahrgang zur Verfügung stehenden Plätze an einer Schule, die sich aus der rechten äußeren Spalte der Tabelle in der Anlage ergibt, darf in den Aufnahmeverfahren für die Jahrgänge 1 und 5 nicht überschritten werden.
3. Klassenverbände, in denen Schülerinnen oder Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf inklusiv unterrichtet werden, dürfen an Grundschulen und Oberschulen insgesamt nicht mehr als 22 und an Gymnasien nicht mehr als 24 Schülerinnen und Schüler, davon höchstens fünf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, umfassen. Liegt die gesetzte Frequenz der Regelklassen (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage) an einer Schule bereits bei diesem Wert oder darunter, so wird die Frequenz einer Integrationsklasse an dieser Schule nochmals um zwei Plätze für Schülerinnen und Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf reduziert. Werden die in einem Klassenverband vorhandenen Plätze für die inklusive Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf nicht voll in Anspruch genommen, so werden die übrigen dieser Plätze für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf freigehalten, die erst später hinzuziehen oder deren Erziehungsberechtigte erst später die inklusive Beschulung wünschen. Wird in einem für die inklusive Unterrichtung vorgesehenen Klassenverband keine Schülerin oder kein Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf aufgenommen, so gilt für diesen Klassenverband die Frequenz der Regelklassen der jeweiligen Schule (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage).
4. Klassenverbände, denen in der Übergangsphase noch Klassen der Förderzentren für die Bereiche Wahrnehmung und Entwicklung kooperativ zugeordnet sind, dürfen nicht mehr als 22 Schülerinnen und Schüler ohne sonderpädagogischen Förderbedarf umfassen. Liegt die gesetzte Frequenz der Regelklassen (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage) an einer Schule bereits bei diesem Wert oder darunter, so wird die Frequenz einer solchen Klasse an dieser Schule nochmals um zwei Plätze für Schülerinnen und Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf reduziert. Wird in einem Klassenverband, dem eine Klasse eines Förderzentrums für die Bereiche Wahrnehmung und Entwicklung zugeordnet ist, keine Kooperation durchgeführt, so gilt für diesen Klassenverband die Frequenz der Regelklassen der jeweiligen Schule (Spalte 12 der Tabelle in der Anlage).
5. Diese Richtlinien treten mit sofortiger Wirkung in Kraft. Gleichzeitig treten die Richtlinien über die Klassenfrequenzen der allgemeinbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen bis zur Jahrgangsstufe 10 vom 5. Februar 2009 (BrSBl. 541.03) außer Kraft.

Anlage

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge
21	024	Grundschule Buntentorsteinweg	60 m²		24	1	2				21	3
	064	Grundschule Kantstraße	65 m²		24						24	2
	065	Grundschule Karl-Lerbs-Straße	74 m²		24		1				23	3
	088	Grundschule Oderstraße	57 m²		24	2	1				21	3
	436	Wilhelm-Kaisen-Oberschule	72 m²		25		1				24	4
	506	Oberschule Leibnizplatz	54 m²		25	2	1	1		kleine Fachräume	21	4
23	007	Grundschule Alfred-Faust-Straße	68 m²		24		1				23	4
	009	Grundschule Arsten	58 m²	Mittelwert	24	2					22	3
	050	Grundschule Bunnsackerweg	64 m²	Mittelwert	24						24	3
	112	Grundschule Stichnathstraße	78 m²		24		2				22	3
	320	Gymnasium Obervieland	68 m²	Gy mit f. 25	25		1				24	6
	423	Oberschule Habenhausen	63 m²		25						25	4
24	048	Grundschule Grolland	89 m²		24						24	2
	071	Grundschule Kirchhuchting	57 m²		24	2	2				20	2
	105	Grundschule Robinsbalje	78 m²		24		2				22	3
	129	Grundschule Delfter Straße	75 m²		24		2				22	4
	307	Alexander-v.-Humboldt-Gymnasium	78 m²	Mittelwert	30		2				28	4
	431	Roland zu Bremen Oberschule	72 m²		25		2				23	4
	505	Oberschule Hermannsburg	74 m²		25		1				24	4
25	100	Grundschule Rablinghausen	82 m²		24		1				23	2
	101	Grundschule Rechtenflether Straße	57 m²		24	2	2				20	3
	113	Grundschule Seehausen	75 m²		24		2				22	1
	117	Grundschule Strom	55 m²		24	3	2		1	Mindestfrequenz 20	20	1
	412	Oberschule Roter Sand	68 m²		25		1				24	4
31	023	Bgm.-Smidt-Schule	70 m²		24						24	2
	076	Grundschule Lessingstraße	49 m²	Mittelwert (Humboldtstr.)	24	5			1	Mindestfrequenz 20	20	3

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge
	110	Grundschule Schmidtstraße	71 m²	ohne Altbau	24						24	2
	115	Grundschule Stader Straße	56 m²		24	2					22	3
	302	Altes Gymnasium	60 m²	Mittelwert	30	3			1	Mindestfrequenz 28	28	4
	306	Gymnasium Hamburger Straße	60 m²	Mittelwert	30	3			1	Mindestfrequenz 28	28	3
	417	Oberschule Schaumburger Straße	62 m²	Mittelwert	25						25	4
	504	GSM	58 m²	Mittelwert	25	1					24	5
32	006	Grundschule An der Gete	73 m²		24						24	3
	015	Grundschule Baumschulenweg	74 m²		24						24	3
	029	Grundschule Carl-Schurz-Straße	64 m²		24						24	3
	039	Grundschule Freiligrathstraße	75 m²		24						24	3
	308	Herman-Böse-Gymnasium	52 m²	Mittelwert	30	6			4	Mindestfrequenz 28	28	4
	312	Kippenberg-Gymnasium	78 m²		30						30	5
33	062	Grundschule In der Vahr	70 m²		24		2				22	3
	094	Grundschule Paul-Singer-Straße	74 m²		24		2				22	3
	127	Gundschule Witzlebenstraße	75 m²		24		2				22	3
	425	SZ Julius-Brecht-Allee	75 m²		25 *)		1				24	4
	508	Oberschule Carl-Goerdeler-Straße	73 m²		25		2				23	4
35	019	Grundschule Borgfeld	68 m²		24						24	3
	028	Grundschule Curiestraße	75 m²		24						24	3
	049	Grundschule Borgfelder Saatland	71 m²		24						24	2
	060	Grundschule Horner Heerstraße	56 m²	Mittelwert	24	2					22	3
	087	Grundschule Oberneuland	70 m²	Neubau	24						24	3
	096	Grundschule Philipp-Reis-Straße	71 m²		24						24	2
	309	Gymnasium Horn	66 m²	Mittelwert	30						30	5
	416	SZ Rockwinkel	70 m²		25 *)						25	4
	418	Oberschule Ronzelenstraße	60 m²	Mittelwert	25						25	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge
37	511	Wilhelm-Focke-Oberschule	74 m²		25						25	3
	011	Grundschule Andernacher Straße	75 m²		24		3				21	3
	032	Grundschule Düsseldorfer Straße	76 m²		24		2				22	3
	035	Grundschule Ellenerbrokweg	77 m²		24		2				22	3
	090	Grundschule Osterholz	54 m²		24	3					21	3
	091	Grundschule Pfälzer Weg	78 m²		24		3				21	2
	118	Grundschule Uphuser Straße	77 m²		24						24	2
	409	Oberschule Koblenzer Straße	64 m²		25		3				22	4
	438	Albert-Einstein-Oberschule	70 m²		25		1				24	4
38	502	GSO	64 m²	Mittelwert	25		3				22	6
	003	Grundschule Alter Postweg	57 m²		24	2					22	3
	008	Grundschule Arbergen	75 m²		24						24	2
	016	Grundschule Pasevalstraße	75 m²		24						24	3
	020	Grundschule Brinkmannstraße	60 m²		24	1	2				21	1
	043	Grundschule Glockenstraße	62 m²		24		2				22	2
	070	Kinderschule	56 m²		24	2	2				20	1
	081	Grundschule Mahndorf	62 m²		24						24	2
	114	Grundschule Osterhop	72 m²		24		1				23	1
43	404	Wilhelm-Olbers-Schule	66 m²	Mittelwert	25 *)						25	5
	429	SZ Sebaldsbrück	72 m²		25 *)		1				24	3
	002	Grundschule Admiralstraße	75 m²		24						24	3
	012	Grundschule Augsburger Straße	74 m²		24						24	3
	021	Grundschule Am Weidedamm	68 m²	Mittelwert	24						24	2
	082	Grundschule Melanchthonstraße	75 m²		24		2				22	3
	085	Grundschule Nordstraße	57 m²		24	2	1				21	3
	099	Grundschule Pulverberg	59 m²	Mittelwert	24	1	1				22	3
	424	Oberschule Helgolander Straße	54 m²		25	2	2		1	Mindestfrequenz 22	22	4

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Plan- bezirk	Schul- NR	Schule	Raum- Größe	Anmerkungen	Regel- Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial- Faktor	Zusätz- licher Abschlag	Auf- schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen- größe	Züge
44	428	Oberschule Findorff	57 m²		25	1					24	5
	430	Oberschule Waller Ring	62 m²	Mittelwert	25		2				23	5
	010	Grundschule Auf den Heuen	75 m²		24		2				22	2
	051	Grundschule Halmerweg	76 m²		24		3				21	4
	069	Grundschule Pastorenweg	62 m²		24		3				21	3
	089	Grundschule Oslebshauser Heerstra- ße	66 m²	Mittelwert	24		2				22	3
	106	Grundschule Fischerhuder Straße	58 m²		24	2	3		1	Mindestfrequenz 20	20	4
	444	Neue Oberschule Gröpelingen	54 m²		25	2	3				20	4
	501	GSW	60 m²		25		3				22	4
51	005	Grundschule Am Mönchshof	64 m²	Mittelwert	24						24	3
	025	Grundschule Burgdamm	75 m²		24		2				22	2
	045	Grundschule Grambker Heerstraße	60 m²	Mittelwert	24	1	1				22	2
	083	Grundschule Landskronastraße	66 m²	Mittelwert	24		2				22	3
	116	Grundschule St. Magnus	59 m²	Mittelwert (Altbau 1)	24	1					23	2
	403	Oberschule Helsinkistraße	72 m²		25		1				24	4
	503	Schulverbund Lesum	75 m²		25						25	6
52	013	Grundschule Alt-Aumund	60 m²	Mittelwert	24	1	1				22	2
	014	Grundschule Am Wasser	67 m²		24		2				22	2
	018	Grundschule Borchshöhe	92 m²		24		1				23	2
	034	Grundschule Fährer Flur	55 m²		24	3	1				20	1
	052	Grundschule Hamersbeck	58 m²	Mittelwert	24	2	1				21	2
	111	Grundschule Schönebeck	66 m²	Mittelwert	24						24	2
	305	Gymnasium Vegesack	70 m²		30						30	4
	410	Oberschule Lerchenstraße	66 m²	Mittelwert	25		1				24	4
	512	Gerhard-Rohlf's-Oberschule	54 m²	Mittelwert	25	2	1				22	4
53	036	Grundschule Farge	66 m²	Mittelwert	24						24	2

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Plan-bezirk	Schul-NR	Schule	Raum-Größe	Anmerkungen	Regel-Frequenz	Abschlag für kleine Räume	Abschlag Sozial-Faktor	Zusätz-licher Abschlag	Auf-schlag	Begründung für Setzungen in Spalten 9 und 10	Gesetzte Regelklassen-größe	Züge
	040	Grundschule Wigmodistraße	56 m²	Mittelwert	24	2	2				20	3
	053	Grundschule Rönnebeck	62 m²	Mittelwert	24		1				23	3
	077	Tami-Oelfken-Schule	78 m²		24		2				22	2
	097	Grundschule Püschweg	90 m²		24		2				22	3
	414	SZ Lehmhorster Straße	68 m²		25 *)		2				23	4
	509	Oberschule In den Sandwehen	66 m²		25		1				24	5

*) gilt erst ab Schuljahr 2011/12

Im Schuljahr 2010/11 gelten für die nachstehenden Schulzentren letztmalig die Frequenzen 30 (Gymnasium) bzw. 25 (Sekundarschule):

33	425	SZ Julius-Brecht-Allee
35	416	SZ Rockwinkel
38	404	Wilhelm-Olbers-Schule
38	429	SZ Sebaldsbrück
53	414	SZ Lehmhorster Straße